

# HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

## Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang

## Life Science Engineering

im Fachbereich Ingenieurwissenschaften II

vom 12. Dezember 2007<sup>1</sup> und der 1. Änderungsordnung vom 15. Juni 2011<sup>2</sup>

### nichtamtliche Lesefassung

(verbindlich sind die in den Amtlichen Mitteilungsblättern der HTW veröffentlichten Fassungen)

### Gliederung der Ordnung

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Geltung der Rahmenprüfungsordnung
- § 3 Form und Modalitäten von Leistungsnachweisen
- § 4 Modulprüfungen
- § 5 Beurteilung des Fachpraktikums
- § 6 Bachelorarbeit
- § 7 Bachelorseminar/Kolloquium
- § 8 Modulnoten auf dem Bachelorzeugnis
- § 9 Berechnung des Gesamtprädikates
- § 10 In-Kraft-Treten/Veröffentlichung

### Anlagen der Ordnung

- Anlage 1 Äquivalenztabelle
- Anlage 2 Muster des Bachelorzeugnisses in deutscher Sprache
- Anlage 3 Muster des Bachelorzeugnisses in englischer Sprache
- Anlage 4a und 4b Muster der Bachelorurkunde in deutscher Sprache
- Anlage 5a und 5b Muster der Bachelorurkunde in englischer Sprache
- Anlage 6 Muster des Diploma Supplements in deutscher Sprache

---

<sup>1</sup> HTW AmtlMittBl. Nr. 44/08 S. 809 ff.

<sup>2</sup> HTW AmtlMittBl. Nr. 34/11 S. 611 ff.

## **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung an der HTW Berlin im Bachelorstudiengang Life Science Engineering immatrikuliert werden.

(2) Die Prüfungsordnung wird ergänzt durch die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Life Science Engineering in der jeweils gültigen Fassung und durch die durch die Auswahlordnung für Bachelorstudiengänge der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Auswahlordnung für Bachelorstudiengänge – AO - Ba) in der jeweils gültigen Fassung.

## **§ 2 Geltung der Rahmenprüfungsordnung**

Die Grundsätze für Prüfungsordnungen der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenprüfungsordnung - RPO) in ihrer jeweils gültigen Fassung sind Bestandteil dieser Ordnung.

## **§ 3 Form und Modalitäten von Leistungsnachweisen**

(1) Leistungsnachweise können in der Form von

- Klausuren
- Belegarbeiten
- Testaten
- Schriftliche Projektarbeiten
- Präsentationen

erbracht werden. Die jeweils erforderliche Form der Leistungsnachweise ist in dem Dokument „Modulbeschreibung für den Studiengang Life Science Engineering – Bachelor of Science (B.Sc.)“ festgelegt.

(2) Leistungsnachweise sind in der Regel in deutscher Sprache zu erbringen. Das Ablegen von Leistungsnachweisen in einer anderen als der Unterrichtssprache bedarf des Einverständnisses zwischen dem oder der Studierenden und dem oder der Prüfenden. Das Einverständnis ist zu Beginn des Semesters jeweils schriftlich herzustellen.

## **§ 4 Modulprüfungen**

(1) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Leistungsnachweisen so wird die Modulnote durch die Bildung eines gewogenen Mittels der einzelnen Leistungsbeurteilungen ermittelt, wobei die Gewichtung der Teilnoten in der Modulbeschreibung festgelegt ist.

(2) Die Anzahl der mit den einzelnen Modulen jeweils zu erwerbenden Leistungspunkte sind in der Anlage 3 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Life Science Engineering aufgeführt.

(3) Wurde die Prüfung in einem Wahlpflicht-Modul bestanden, kann dieses nicht mehr durch ein anderes Wahlpflichtmodul ersetzt werden.

(4) Für die Teilnahme an einer Modulprüfung ist die Belegung des zugehörigen Moduls notwendige Voraussetzung.

## **§ 5 Beurteilung des Fachpraktikums**

(1) Die Mindestdauer des Fachpraktikums beträgt 12 Wochen. Dieses ist durch einen entsprechenden Praktikumsvertrag nachzuweisen.

(2) Das Fachpraktikum gilt mit dem Vorliegen des betrieblichen Praktikumszeugnisses, des Praktikumsberichtes und der erfolgreichen Teilnahme an der praxisbegleitenden Veranstaltung gemäß Anlage 4 der Studienordnung als erfolgreich abgeschlossen. Dies wird vom Praktikumsbeauftragten schriftlich bestätigt.

(3) Das Praktikum wird undifferenziert bewertet.

## § 6 Bachelorarbeit

(1) Der Prüfungsausschuss des Bachelorstudienganges Life Science Engineering bestätigt durch Unterschrift des oder der Vorsitzenden das von dem oder der Studierenden gewählte Thema, und er oder sie legt den Bearbeitungsbeginn und die Bearbeitungsfrist sowie die betreuenden Prüfer oder Prüferinnen schriftlich fest. Der Anmeldeschluss für die Bachelorarbeit in der Prüfungsverwaltung ist das Ende der Vorlesungszeit des 5. Studienplansemesters. Die Zulassungen durch den Prüfungsausschuss haben spätestens bis zum Ende des 5. Studienplansemesters zu erfolgen.

(2) Voraussetzung für die Anmeldung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis von mindestens 115 Leistungspunkten aus dem 1. – 4. Studienplansemester.

(3) Der zeitliche Bearbeitungsaufwand der Bachelorarbeit entspricht 12 Leistungspunkten. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit umfasst maximal 10 Wochen. Die Bachelorarbeit ist zum Ende der 10. Woche des 6. Studienplansemesters in zweifacher Ausfertigung abzugeben.

(4) Die Bachelorarbeit befasst sich mit einem Thema aus dem Fachpraktikum oder einem frei gewählten Thema. Die Bachelorarbeit kann als Gruppenarbeit mit bis zu 3 Personen durchgeführt werden. In diesem Fall müssen die Beiträge der einzelnen Prüflinge abgrenzbar und individuell zu beurteilen sein.

## § 7 Bachelorseminar/Kolloquium

(1) Das Bachelorseminar findet begleitend zur Bachelorarbeit statt. Die Modulprüfung im Bachelorseminar – das Kolloquium - schließt das Bachelorstudium Life Science Engineering ab.

(2) Zur Prüfung im Bachelorseminar/Kolloquium wird zugelassen, wer die Bachelorarbeit erfolgreich erstellt hat und 177 Leistungspunkte im Bachelorstudiengang Life Science Engineering nachweisen kann.

(3) Die Modulprüfung zum Bachelorseminar/Kolloquium bezieht sich auf den Gegenstand der Bachelorarbeit und ordnet diesen in den Kontext des Bachelorstudienganges Life Science Engineering ein. In dieser Prüfung soll der/die Studierende zeigen, dass er/sie in der Lage ist, einen komplexen Sachverhalt in kurzer Zeit darzustellen und seine/ihre Argumentation gegen Kritik zu verteidigen.

## § 8 Modulnoten auf dem Bachelorzeugnis

Folgende Modulnoten werden im Bachelorzeugnis zu einer fachspezifischen Modulgruppe mit eigenem Namen zusammengefasst. Die Note dieser Modulgruppe wird durch die Bildung des gewogenen Mittels aufgrund der Leistungspunkte der einzelnen Modulnoten ermittelt.

- **B4** Mathematik 1 und **B10** Mathematik 2 zu **Mathematik**
- **B5** Informatik 1, **B11** Informatik 2 und **B18** Informatik 3 zu **Informatik**
- **B6** Englisch 1 und **B12** Englisch 2 zu **Englisch**

## § 9 Berechnung des Gesamtprädikates

(1) Die Bestimmung des Gesamtprädikates ergibt sich gem. RPO aus der Gesamtnote (X), die wiederum als gewogenes Mittel der Teilnoten ( $X_1, X_2, X_3$ ) nach der Formel:

**$X = 0,80 X_1 + 0,15 X_2 + 0,05 X_3$**  auf die zweite Stelle hinter dem Komma berechnet und auf eine Stelle nach dem Komma gerundet wird.

Die Teilnoten sind:

- der gewogene Mittelwert der differenziert bewerteten Module (Größe  $X_1$  - gemäß nachfolgender Tabelle in Abs. 2); dabei werden die ersten beiden Stellen nach dem Komma berechnet,
- die Note der Bachelorarbeit (Größe  $X_2$ ) und,
- die Modulnote des Bachelorseminars/Kolloquiums (Größe  $X_3$ ).

(2) Die Berechnung der Größe  $X_1$  für das Gesamtprädikat erfolgt durch die Bildung eines gewogenen Mittels aller Module aufgrund der Anzahl der jeweiligen Leistungspunkte.

$$X_1 = \frac{\sum (F_i \cdot a_i)}{\sum a_i}.$$

Darin bedeuten: -  $F_i$ : Die Fachnoten der einzelnen Module,  
 -  $a_i$ : Die Wichtungsfaktoren (Leistungspunkte) der einzelnen Module.

Die Wichtungsfaktoren der einzelnen Module sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Wichtungsfaktor <math>a_i</math></b>
B1	Chemie	6
B2	Physik/Thermodynamik	5
B3	Biologie/Zellbiologie	6
B4	Mathematik 1	5
B5	Informatik 1	4
B6	Englisch 1	4
B7	Biochemie	5
B8	Mechanische Verfahrenstechnik/ Fluiddynamik	6
B9	Werkstofftechnik	5
B10	Mathematik 2	5
B11	Informatik 2	5
B12	Englisch 2	4
B13	Thermische Verfahrenstechnik	5
B14	Mess- und Regelungstechnik	5
B15	Molekularbiologie/Gentechnik	5
B16	Fermentationstechnik	5
B17	Maschinenelemente	5
B18	Informatik 3	5
B19	Zellkulturtechnik	5
B20	Technischer Umweltschutz	5
B21	Aufarbeitungstechnik	5
B22	Instrumentelle Analytik	5
B23	Qualitätsmanagement	4
B24	Projekt	6
B25	Partikel- und Nanotechnologie	5
B26.1-10	Fachspezifisches Wahlpflichtmodul 1	4
B26.1-10	Fachspezifisches Wahlpflichtmodul 2	4
B28	AWE 1	2
B29	AWE 2	2
B26.1-10	Fachspezifisches Wahlpflichtmodul 3	4
<b>B30</b>	Kommunikation	4
B31	BWL für Ingenieure	5
	<b>Summe</b>	<b>150</b>

(3) Muster des Bachelorzeugnisses sind als Anlagen 1 und 2 Bestandteil dieser Ordnung. Die Studierenden erhalten sowohl ein Zeugnis in deutscher als auch in englischer Sprache.

(4) Gleichzeitig wird mit dem Bachelorzeugnis eine Urkunde ausgehändigt, mit der die Verleihung des akademischen Grades Bachelor of Science (B.Sc.) bescheinigt wird. Je ein Muster der Bachelorurkunde in deutscher und englischer Sprache sind als Anlagen 3a und 3b sowie 4a und 4b Bestandteile dieser Ordnung.

(5) Gleichzeitig wird mit dem Bachelorzeugnis ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache ausgehändigt. Ein Muster des Diploma Supplements in deutscher Sprache ist als Anlage 5 Bestandteil dieser Ordnung.

## **§ 10 Übergangsregelungen**

(1) Sollte eine Studentin oder ein Student im Bachelorstudiengang Life Science Engineering noch keine mindestens auf „ausreichend“ lautende Leistungsbeurteilung in einem Modul erzielt haben, welches nicht mehr angeboten wird, werden die äquivalenten Module aus dem Bachelorstudiengang Life Science Engineering gem. Anlage 1 (Äquivalenztabelle) als gleichwertig anerkannt.

(2) Die Leistungsbeurteilung geht, unbeachtet der Belastung im äquivalenten Modul, mit der Gewichtung nach § 9 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Life Science Engineering in das Gesamtprädikat der Bachelorprüfung ein.

(3) Über die Anerkennung von Modulen, bei denen gemäß Anlage 1 (Äquivalenztabelle) kein äquivalentes Modul angegeben ist, entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss im Rahmen von Einzelfallentscheidungen, insbesondere bei absehbaren unangemessenen Studienzeiterlängerungen

## **§ 11 In-Kraft-Treten/Veröffentlichung**

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin mit Wirkung zum 01. Oktober 2008 in Kraft.

---

Anlage 1 zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Life Science Engineering

---

### **Äquivalenztabelle**

<b>Modul-Nr.</b>	<b>Modulname gemäß Studienordnung Bachelorstudiengang Life Science Engineering vom</b>	<b>LP</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>Modulname gemäß Studienordnung Bachelorstudiengang Life Science Engineering vom</b>	<b>LP</b>
------------------	--	-----------	------------------	--	-----------

	<b>12.12.2007</b> (Immatrikulation bis einschließlich Wintersemester 2010/11)			<b>11.05.2011</b> (Immatrikulation ab Wintersemester 2011/2012)	
B1	Chemie	<b>6</b>	G21	Chemie	<b>6</b>
B2	Physik/Thermodynamik	<b>5</b>	G15	Physik/Thermodynamik	<b>5</b>
B3	Biologie/Zellbiologie	<b>6</b>	G22	Biologie/Zellbiologie	<b>5</b>
B4	Mathematik 1	<b>5</b>	G11	Mathematik 1	<b>5</b>
B5	Informatik 1	<b>4</b>	G25	Informatik 1	<b>5</b>
B6	Englisch 1	<b>4</b>	G81	Englisch 1	<b>4</b>
B7	Biochemie	<b>5</b>	G23	Biochemie	<b>5</b>
B8	Mechanische Verfahrenstechnik/Fluiddynamik	<b>6</b>	G61	Mechanische Verfahrenstechnik/Fluiddynamik	<b>6</b>
B9	Werkstofftechnik	<b>5</b>	G51	Werkstofftechnik	<b>5</b>
B10	Mathematik 2	<b>5</b>	G12	Mathematik 2	<b>5</b>
B11	Informatik 2	<b>5</b>	G26	Informatik 2	<b>5</b>
B12	Englisch 2	<b>4</b>	G82	Englisch 2	<b>4</b>
B13	Thermische Verfahrenstechnik	<b>5</b>	G62	Thermische Verfahrenstechnik	<b>5</b>
B14	Mess- und Regelungstechnik	<b>5</b>	G68	Mess- und Regelungstechnik	<b>5</b>
B15	Molekularbiologie/Gentechnik	<b>5</b>	G24	Molekularbiologie/Gentechnik	<b>5</b>
B16	Fermentationstechnik	<b>5</b>	G65	Fermentationstechnik	<b>5</b>
B17	Maschinenelemente	<b>5</b>	G58	Maschinenelemente	<b>5</b>
B18	Informatik 3	<b>5</b>	G27	Informatik 3	<b>5</b>
B19	Zellkulturtechnik	<b>5</b>	G66	Zellkulturtechnik	<b>5</b>
B20	Technischer Umweltschutz	<b>5</b>	G64	Technischer Umweltschutz	<b>5</b>
B21	Aufarbeitungstechnik	<b>5</b>	G63	Aufarbeitungstechnik	<b>5</b>
B22	Instrumentelle Analytik	<b>5</b>	G67	Instrumentelle Analytik	<b>5</b>
B23	Qualitätsmanagement	<b>4</b>	G70	Qualitätsmanagement	<b>5</b>
B24	Projekt	<b>6</b>	G71	Projekt	<b>5</b>
B25	Partikel- und Nanotechnologie	<b>5</b>	G16	Partikel- und Nanotechnologie	<b>5</b>
B26.1- B26.10	Fachspezifisches Wahlpflichtmodul 1	<b>4</b>	G75	Wahlpflichtmodul 1	<b>5</b>
B26.1- B26.10	Fachspezifisches Wahlpflichtmodul 2	<b>4</b>	G76	Wahlpflichtmodul 2	<b>5</b>
B27	Praxisphase	<b>15</b>	G91	Praxisphase: Fachpraktikum	<b>19</b>
B28	AWE 1	<b>2</b>	G83	AWE 1	<b>2</b>
B29	AWE 2	<b>2</b>	G84	AWE 2	<b>2</b>
B26.1- B26.10	Fachspezifisches Wahlpflichtmodul 3	<b>4</b>	G77	Wahlpflichtmodul 3	<b>5</b>
B30	Kommunikation	<b>4</b>		Einzelfallentscheidung	
B31	BWL für Ingenieure	<b>5</b>	G85	BWL für Ingenieure	<b>5</b>
B32	Bachelorbegleitendes Seminar/ Kolloquium	<b>3</b>		Einzelfallentscheidung	
B33	Bachelorarbeit	<b>12</b>	G95	Bachelorarbeit/Kolloquium	<b>12</b>

Anlage 2 zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Life Science Engineering



Fachhochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

# **Bachelorzeugnis**

## Bachelor's Degree – Grade Transcript

Herr/Frau \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat sein/ihr Studium  
im Bachelorstudiengang

Life Science Engineering

an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin  
erfolgreich absolviert.

Gesamtprädikat des Bachelorstudiums:

»

«

<Stempel>

Berlin,

Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Dekan/Die Dekanin

**Bachelorzeugnis für Frau/Herrn**

**Die Leistungen der einzelnen Module/-gruppen werden wie folgt beurteilt:**

Chemie

\_\_\_\_\_

Physik/Thermodynamik	_____
Biologie/Zellbiologie	_____
Mathematik	_____
Informatik	_____
Biochemie	_____
Mechanische Verfahrenstechnik/ Fluiddynamik	_____
Werkstofftechnik	_____
Thermische Verfahrenstechnik	_____
Mess- und Regelungstechnik	_____
Molekularbiologie/Gentechnik	_____
Fermentationstechnik	_____
Maschinenelemente	_____
Zellkulturtechnik	_____
Technischer Umweltschutz	_____
Aufarbeitungstechnik	_____
Instrumentelle Analytik	_____
Qualitätsmanagement	_____
Partikel- und Nanotechnologie	_____
Projekt: _____	_____
BWL für Ingenieure	_____
Kommunikation	_____
<b>Fachspezifische Wahlpflichtmodule:</b>	_____
(Wahlpflichtmodul 1)	_____
(Wahlpflichtmodul 2)	_____
(Wahlpflichtmodul 3)	_____
<b>Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsmodule:</b>	_____
(AWE 1)	_____
(AWE 2)	_____
Englisch	_____

\* Anerkannte Leistungen

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Modulnoten): sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Mögliches Gesamtprädikat "mit Auszeichnung".  
"sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

**Thema der Bachelorarbeit:**

Das Bachelorstudium wurde nach der Prüfungsordnung vom 12.12.2007 veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin Nr. \_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_, absolviert.

**Beurteilung der Bachelorarbeit:**

**Beurteilung des Bachelorseminars/Kolloquiums:**





Fachhochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

# Bachelorzeugnis

## Bachelor's Degree – Grade Transcript

**This is to certify that**

Ms/Mr \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has completed the Bachelor's degree course in

**Life Science Engineering**

at the Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.

Overall grade achieved in the Bachelor's degree course:

»

«

Berlin, JJJJ-MM-TT

<Seal>

Head of Examination Board

Dean

**Grade Transcript for Ms/Mr**

\_\_\_\_\_  
This certificate has also been issued in the German language.

**Grades achieved in degree module/module groups:**

Chemistry	_____
Physics/Thermodynamics	_____
Biology/Cell Biology	_____
Mathematics	_____
Computer Science	_____
Biochemistry	_____
Mechanical Process Engineering/ Fluid Dynamics	_____
Materials	_____
Thermal Process Engineering	_____
Measurement and Control Engineering	_____
Molecular Biology/Genetic Engineering	_____
Fermentation Technology	_____
Machine Elements	_____
Cell Culture Technology	_____
Environment Protection Technology	_____
Downstream Processing	_____
Instrumental Analysis	_____
Quality Management	_____
Particle Technology/Nanotechnology	_____
Business Administration for Engineers	_____
Communication	_____
Project: _____	_____

**Specialised Options:**

(Option 1)	_____
(Option 2)	_____
(Option 3)	_____

**Supplementary Options:**

(Supplementary Option 1)	_____
(Supplementary Option 2)	_____
English	_____

**Topic of thesis:**

**Assessment of thesis:**

**Assessment of oral Bachelor`s seminar/  
degree examination:**

\* Grade recognised

Possible grades in degree modules:  
very good (A), good (B), satisfactory (C), sufficient (D).

Possible overall grades:  
"excellent", "very good", "good", "satisfactory", "sufficient".

The Bachelor`s degree course has been completed in accordance with the Examination Standards in effect on 12.12.2007 published in Amtliches Mitteilungsblatt der HTW (Official Information Bulletin), No. \_\_\_\_\_ of \_\_\_\_\_.



Fachhochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin

*University of Applied Sciences*

# **Bachelorurkunde**

## *Bachelor's Degree Certificate*

Frau **Maxima Mustermann**

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat ihr Studium

im Bachelorstudiengang

Life Science Engineering

erfolgreich absolviert.

Ihr wird der akademische Grad

**Bachelor of Science (B.Sc.)**

verliehen.

Berlin, den

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)



Fachhochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin

*University of Applied Sciences*

# **Bachelorurkunde**

## *Bachelor's Degree Certificate*

Herr **Max Mustermann**

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat sein Studium

im Bachelorstudiengang

Life Science Engineering

erfolgreich absolviert.

Ihm wird der akademische Grad

**Bachelor of Science (B.Sc.)**

verliehen.

Berlin, den

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)



Fachhochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin

*University of Applied Sciences*

# **Bachelorurkunde**

## *Bachelor's Degree Certificate*

This is to certify that

Ms **Maxima Mustermann**

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has completed the Bachelor's degree course in

**Life Science Engineering**

She has been awarded the academic degree

**Bachelor of Science (B.Sc.)**

Berlin, JJJJ-MM-TT

President

(Seal)

---

This certificate has also been issued in the German language.



Fachhochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin

*University of Applied Sciences*

# **Bachelorurkunde**

## *Bachelor's Degree Certificate*

This is to certify that

Mr **Max Mustermann**

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has completed the Bachelor's degree course in

**Life Science Engineering**

He has been awarded the academic degree

**Bachelor of Science (B.Sc.)**

Berlin, JJJJ-MM-TT

President

(Seal)

---

This certificate has also been issued in the German language.

# HTW Berlin Diploma Supplement - Bachelor Life Science Engineering -

## **1 Inhaber/ Inhaberin der Qualifikation**

1.1 Familienname

1.2 Vorname

1.3 Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

1.4 Matrikelnummer

## **2 Qualifikation**

2.1 Bezeichnung der Qualifikation ausgeschrieben  
Bachelor of Science

abgekürzt  
B.Sc.

Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben und abgekürzt)  
n.a.

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation  
Verfahrenstechnik  
Naturwissenschaften  
Informatik

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat  
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Fachbereich  
Fachbereich 2, Ingenieurwissenschaften II

Status Typ/Trägerschaft)  
Hochschule (FH)  
University of Applied Sciences (s. Abschnitt 8)

Status Trägerschaft  
staatlich

2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat  
siehe 2.3

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)  
Deutsch

### 3 Ebene der Qualifikation

#### 3.1 Ebene der Qualifikation

Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss an einer Hochschule (siehe Abschnitte 8.1 und 8.4.1) inklusive einer Bachelorarbeit

#### 3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

Regelstudienzeit: 6 Semester (3 Jahre)

Workload: 5.400 Stunden

credit points nach ECTS: 180

davon Praktikum 15 cp und Bachelorarbeit 12 cp

#### 3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder Fachgebundene Studienberechtigung nach § 11 Berliner Hochschulgesetz (s. Abschnitt 8.7)

### 4 Inhalt und Prüfungsergebnisse

#### 4.1 Studienform

Vollzeitstudium, Präsenzstudium

#### 4.2 Anforderungen des Studienganges/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin

Der Studiengang Life Science Engineering verknüpft Erkenntnisse aus den Ingenieurwissenschaften mit denen der modernen Lebenswissenschaften. Im Mittelpunkt des Studienganges stehen die Entwicklung und Herstellung von Produkten der Pharmazie, Lebensmittel- und Kosmetikindustrie, Medizintechnik und Umwelttechnologie, die dem Schutz und der Gesundheit des Menschen dienen. Die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges Life Science Engineering sind in der Lage, den gesamten Wertschöpfungsprozess eines Produktes zu betrachten und können Teilprozesse unter dem Aspekt der Struktur des gesamten Produktlebenszyklus gestalten. Dabei berücksichtigen sie neben verfahrenstechnischen Anforderungen auch Aspekte des nachhaltigen Wirtschaftens sowie des rechtlichen Umfeldes.

Studienzusammensetzung:

- obligatorisches Kernstudium: 120 cp
- optionale Vertiefungs- und Wahlmodule: 22 cp
- Fremdsprachenausbildung: 8 cp
- Fachpraktikum: 15 cp
- Bachelorarbeit inklusive Kolloquium: 15 cp

#### 4.3 Einzelheiten zum Studiengang

**Siehe „Bachelorzeugnis“ für weitere Details zu den absolvierten Schwerpunktfächern und dem Thema der Bachelorarbeit inklusive ihrer Benotungen.**

#### 4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

Note (v.H.*)	Bewertung		HTW grading scheme	
1,0 (≥ 90%)	sehr gut	eine hervorragende Leistung	A	very good
2,0 (≥ 75%)	gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	B	good
3,0 (≥ 60%)	befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	C	satisfactory
4,0 (≥ 50%)	ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	D	sufficient
5,0 (< 50%)	nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	F	fail

\*) der erreichbaren Punktzahl



Zusammensetzung des Gesamtprädikats:  
80 % Modulnoten  
15 % Bachelorarbeit  
5 % Bachelorseminar/Kolloquium

4.5 Gesamtnote  
– Abschlussprädikat (ungerundete Abschlussnote) –

## **5 Funktion der Qualifikation**

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien  
Der Abschluss berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiums; die jeweilige Zulassungsordnung kann zusätzliche Voraussetzungen festlegen. (s. Abschnitt 8)

5.2 Beruflicher Status

## **6 weitere Angaben**

6.1 Weitere Angaben  
Akkreditiert durch ASIIN, Fachakkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e.V.

6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben  
HTW Berlin: <http://www.HTW-berlin.de>  
Studiengang: <https://lse.f2.HTW-berlin.de>

## **7 Zertifizierung**

Ort/Datum der Ausstellung  
Berlin,

Dieses Diploma Supplement bezieht sich auf:  
Urkunde über die Verleihung des Grades vom  
Zeugnis über die Verleihung des Grades vom

Stempel/Unterschrift

Prüfungsausschussvorsitzende/r